

29.04.2021 mB

Die gekürzte oder auszugsweise Wiedergabe oder Vervielfältigung dieses Berichtes bedarf der Genehmigung des Materialprüfamtes. Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Aufbewahrung des Probenmaterials.

Gottlieb-Daimler-Straße 60
67663 Kaiserslautern

Telefon: (0631) 205-3003
Telefax: (0631) 205-3057

E-Mail: info@mpa.uni-kl.de
www.mpa.uni-kl.de

Der Bericht hat 6 Seiten

PRÜFBERICHT

Nr. 2020/226-3

Auftraggeber:

Wolfgang Rohr GmbH & Co. KG
Kiesbaggerei
In der Schlicht
67165 Waldsee

über:

Herstellwerk:

Kieswerk Otterstadt

Auftrag:

2. Probenahme 2020

Prüfungen an Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau gemäß **DIN EN 13242:2008-03** im Hinblick auf eine CE-Zertifizierung sowie eine weitergehende, freiwillige Produktzertifizierung

1 Chemische Zusammensetzung (petrographische Beschreibung)

Prüfverfahren: DIN EN 932-3:2003-12

Mindestprüfhäufigkeit: 1x alle 3 Jahre gemäß TL Gestein-StB Tab. C.1
Aufgrund langjähriger Erfahrungen nur bei besonderen
Veränderungen des Vorkommens.

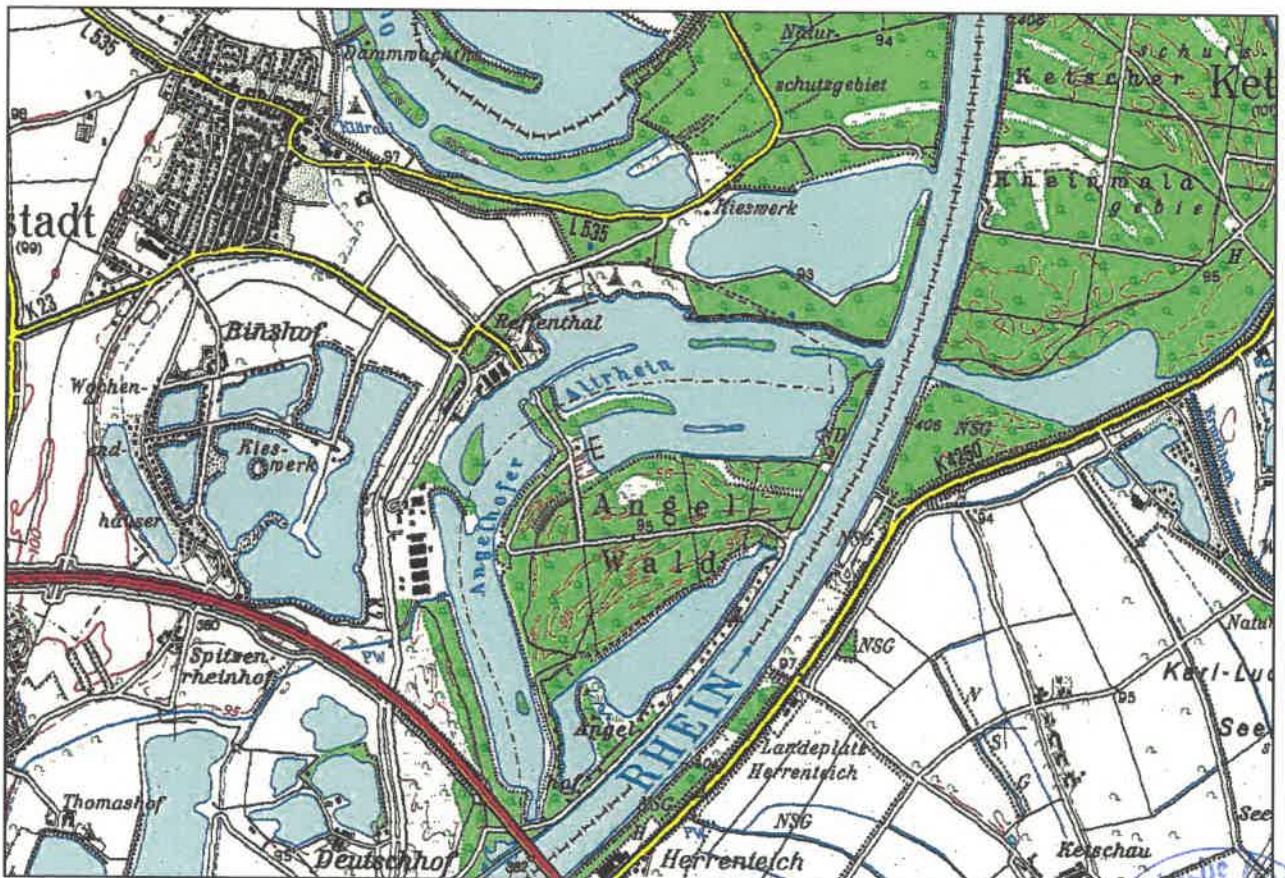
Die Korngruppen setzen sich aus aufbereitetem Kiesbaggergut (natürliche Gesteinskörnung, ungebrosen) zusammen.

Gestein: Natürliche Gesteinskörnung
- Eigenmaterial (aus Vorkommen im Kieswerk und Anlieferung Rohmaterialien gleichen petrographischen Typs aus Umgebung): Sand-Kies-Gemisch aus quartärem Oberrhein-Flussbett Kies rund (Gesteinsgruppe 12 gemäß TL Gestein-StB 04, Anhang A)

Ein petrographisches Gutachten liegt vor. Das Material / die Gesteinsgruppe ist uns aufgrund von Erfahrungen als geeignet bekannt. Nach unserem Kenntnisstand sind keine besonderen Veränderungen in der Materialqualität des Vorkommens aufgetreten.

Die Gewinnungsstätte des Materials liegt bei Otterstadt, Flur „Bannweide“; der Anlagenstandort ist ebenfalls dort vorzufinden.

Auszug aus der topografischen Karte



Ergebnis: Die Anforderungen sind erfüllt.



2 Probenahme

Die Probenahme als Teil der WPK fand durch Herrn Klingler (Werk), im Beisein von Herrn Behr (Technische Universität Kaiserslautern, Materialprüfamt) statt. Ein Probenahmebericht liegt vor.

Alle Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den nachstehenden Prüfgegenstand (Probe).

Verfahren: DIN EN 932-1:1996-11
TP Gestein-StB Teil 2.2

Probe Nr.	Korngruppe	Sorte Nr.	Bezeichnung gem. CE-Kennzeichnung	Probenahme (Laboratoriumsproben)		
				am	Masse [kg]	Art des Loses
1	0/1	10101	Feine Gesteinskörnung	03.11.2020	ca. 15	Aufschüttungen (ca. 25.000 t)

Bemerkungen: Die Korngruppe 0/2 (0/1) DIN EN 13242 ist identisch mit der Korngruppe 0/1 DIN EN 13043.

3 Prüfergebnisse

Die Prüfhäufigkeit richtet sich nach der „Empfehlung“ für die Durchführung der Überwachung und Zertifizierung von Gesteinskörnungen nach dem europäischen Konformitätsnachweisverfahren „System 2+“, vom Deutschen Gesteinsverband e. V., Bundesverband der Deutschen Kies- und Sandindustrie e. V.; größere Prüfhäufigkeiten ergeben sich nach Absprache mit dem Auftraggeber.

3.1 Feine Gesteinskörnung

3.1.1 Allgemeine Eigenschaften

3.1.1.1 Korngrößenverteilung, Gehalt an Feinanteilen

Prüfverfahren: DIN EN 933-1:2012-03 (Siebverfahren)
TP Gestein-StB, Teil 4.1.2

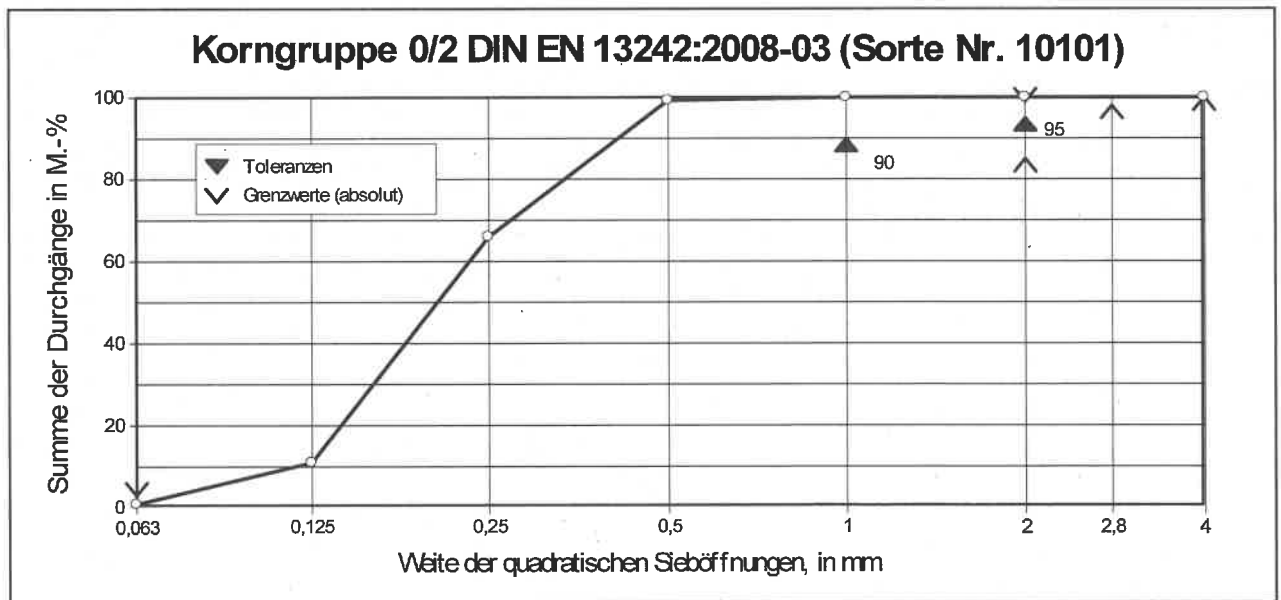
Anforderungen: DIN EN 13242:2008-03
- Abschnitte 4.3 Tab. 2, 4 und 4.6 Tab. 8
TL Gestein-StB 04
- Abschnitte 2.2.2 Tab. 2 und 2.2.3 Tab. 5



Prüfhäufigkeit: 1x wöchentlich
2x im Jahr MPA (nächste Prüfung 1. Halbjahr 2021)

Messprobe Probe Nr.	1 (Sorte Nr. 10101)								
Korngruppe	0/2 (0/1)								
Kategorien DIN EN 13242	G _F 85, G _T F10, f ₃								
Kategorien TL Gestein-StB 04	G _F 85 (Zeile 20); G _T A10; f ₃								
Weite der quadratischen Sieböffnungen	[mm]	0,063	0,125	0,25	0,5	1	2	2,8	4
Summe der Siebdurchgänge	[M.-%]	0,9	11	66	99	100			
DIN EN 13242									
- Tab. 2, 8	[M.-%]	≤ 3					85-99	98-100	100
- Tab. 4	[M.-%]	0,0-4,5				90-100	95-100		
TL Gestein-StB 04									
- Tab. 5	[M.-%]	≤ 3							
- Tab. 4	[M.-%]	0,0-4,5				90-100	95-100		
- Tab. 2	[M.-%]						85-99	95-100	100
werkstypischer Siebdurchgang	[M.-%]	1,5				100			

Probe Nr. 1



Ergebnis: DIN EN 13242:2008-03
TL Gestein-StB 04
Die Anforderungen sind erfüllt.



3.1.1.2 Qualität der Feinanteile

Anforderungen: DIN EN 13242:2008-03, Abschnitt 4.7
TL Gestein-StB 04, Abschnitt 2.2.4 Tab. 6
- keine Prüfung erforderlich (f_3)

Bemerkungen: Der Gehalt an Feinanteilen liegt bei der Korngruppe 0/2 unter dem Grenzwert 3 M.-%. Der Nachweis einer zufriedenstellenden Verwendung liegt für das Werk vor; das Gestein ist mit bekanntermaßen ausreichender Erfahrung für diesen Verwendungszweck grundsätzlich als geeignet bekannt.

Ergebnis: Die Anforderungen sind erfüllt.

3.1.1.3 Rohdichte und Wasseraufnahme

Anforderungen: DIN EN 13242:2008-03, Abschnitt 5.4
TL Gestein-StB 04, Abschnitt 2.1.2
 $\rho_a = 2,55-2,75$
 $\rho_{rd} = 2,50-2,70$
 $\rho_{ssd} = 2,55-2,75$

Prüfhäufigkeit: 1x im Jahr
1x im Jahr MPA (nächste Prüfung 1. Halbjahr 2021)

3.1.1.4 Bestandteile die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten von hydraulisch gebundenen Gemischen verändern

Anforderungen: DIN EN 13242:2008-03, Abschnitt 7.4
TL Gestein-StB 04, Abschnitt 2.2.23
- hellere Farbe der Lösung im Vergleich zur Farbbezugslösung
andernfalls Nachweis Fulvosäure
andernfalls Nachweis Erstarrungs-/Erhärtungsverhalten Beton

Prüfhäufigkeit: 1x im Jahr
1x im Jahr MPA (nächste Prüfung 1. Halbjahr 2021)

3.1.2 Eigenschaften von Gesteinskörnungen besonderer Herkunft entfällt



4 Bewertung

Die werkseigene Produktionskontrolle der Herstellung von Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau ist durch den Baustoffüberwachungsverein, Hessen-Rheinland-Pfalz e. V. (BÜV HR) in Neustadt, gemäß **DIN EN 13242:2008-03** zertifiziert (**System 2+**).

Die Prüfergebnisse der Gesteinskörnung entsprechen der **DIN EN 13242:2008-03**.

Die Gesteinskörnung entspricht in diesem Zusammenhang auch den gewählten Kategorien und Grenzwerten der **TL Gestein-StB 04**.

Darüber hinaus unterliegt die Gesteinskörnung der freiwilligen Produktzertifizierung gemäß der Empfehlung für die Durchführung der Überwachung und Zertifizierung von Gesteinskörnungen, nach dem europäischen Konformitätsnachweisverfahren System 2+, des Deutschen Gesteinsverbandes e. V. und des Bundesverbandes der Deutschen Kies- und Sandindustrie e. V., Ausgabe Oktober 2004. Nach dem dort festgelegten Prüfplan entsprechen die Ergebnisse der Prüfung von Proben durch das Materialprüfamt Technische Universität Kaiserslautern anlässlich der

2. Probenahme 2020

den Anforderungen. Der Hersteller ist zum Führen des Produktqualitätszeichens berechtigt.

Kaiserslautern, den 29.04.2021



(i.V. apl. Prof. Dr.-Ing. C. Thiele)



(i. A. Dipl.-Ing. M. Behr, FH)